

Gefährdungsbeurteilung - so ein Schmarrn

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 15. November 2022 22:43

Zitat von CDL

Du unterrichtest Chemie fachfremd?!? Ich bin bis eben davon ausgegangen, dass das nicht zulässig wäre... 😱

Nun - an den Werkrealschulen in Ba-Wü gab es eine ganze Zeit das Fach "Chemie" gar nicht mehr. Das war in den Fächerverbund "MNT" integriert. "Materie-Natur-Technik" - ein Konglomerat aus Biologie, Technik, Physik und Chemie.

Zulässig ist das, was als Deputat zugeteilt wird, weil von oben abgesegnet. Als Lehrer muss man. So gut wie's eben geht.

BTW: Chemie ist, wenn's stinkt, knallt und raucht.

Grundkenntnisse in Chemie sind bei mir vorhanden. Mit 14 wusste ich bereits, wie Nitroglycerin hergestellt und mit Kieselgur phlegmatisiert wird. In meiner Jugend konnten wir als 13-jährige auch noch "Unkraut-Ex" * in der Drogerie kaufen. In meiner Heimatstadt gab es auch 4 Apotheken (mit allen Substanzen für den ambitionierten Pyrotechniker) und eine Chemieschule, die ihre Erlenmeyerkolben, Destillationsgeräte, Reagenzgläser u.v.a.m. im Abfallcontainer im Hof entsorgte - an welchem unser Schulweg vorbei führte.

Meinen ersten Ferienjob fand ich, weil meine Mutter fand, dass ich mir das Geld für den Trainingsanzug verdienen sollte, den ich mir unvorsichtigerweise durch eine herunter gefallene - und geplatze - Flasche mit konzentrierter Schwefelsäure zerstört hatte. Die Haut war unversehrt geblieben, weil sich die Dusche zwei Räume neben unserem privaten Chemieslabor befand, das wir uns aus Restbeständen des Chemieschulcontainers und Einkäufen in 4 Apotheken aufgebaut hatten. 😊

Früher war mehr Jugend forscht - und weniger Lametta. Wir haben überlebt.

*Kaliumchlorat knallt, wenn man es mit Traubenzucker, Schwefel und Holzkohle mixt, bereits wenn man nur mit dem Hammer drauf schlägt.

Nun - nicht ganz. Wir hatten es in leere Patronenhülsen vom Schlachthof nebenan und in Wasserrohre vom Flaschner (ebenfalls nebenan) gepackt.

Letzteres gab schöne Krater im Garten, wenn man etwas Stahlwolle hinzu gab und diese mit dem Eisenbahntrafo vom Kinderzimmer im ersten Stock aus zum Glühen brachte. Die Nachbarn hatte das damals nicht interessiert. Die wussten: Jugend forscht.